Zusammenspiel aller Kräfte in der kombinierten Übung "Reuss"

Autor(en): **Reinmann, Eduard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-368517

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

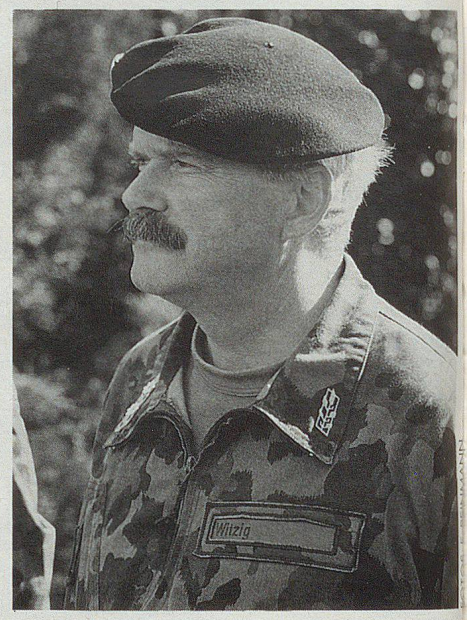
Das Luzerner kantonale Krisenbewältigungskonzept in der Zerreissprobe

Zusammenspiel aller Kräfte in der kombinierten Übung «Reuss»

Eisenbahnunglück in Dagmersellen, Zerstörung des Seewasserwerkes in Luzern durch Sabotage, Erd- und Geröll-Lawine beim Bahnhof Wolhusen. Das waren einige der Vorgaben für die kombinierte Übung «Reuss», die mit Beteiligung des Regierungsrates des Kantons Luzern, der kantonalen Katastrophen-Einsatzleitung und deren militärischem Partner, dem Territorialkreis 24, vom 19. bis 22. September durchgespielt wurde.

EDUARD REINMANN

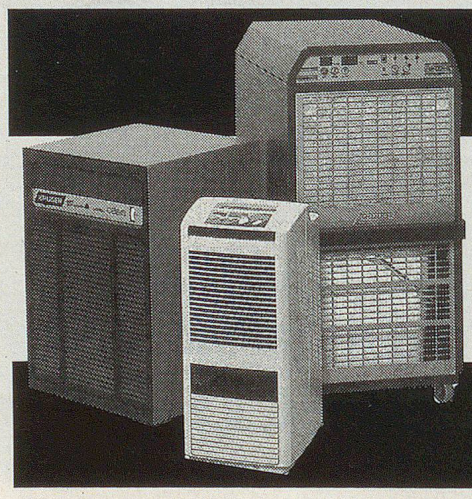
Regierungsrat Ulrich Fässler: «Wir brauchen eine schlagkräftige kantonale Organisation für die Krisen- und Katastrophenbewältigung.»



Divisionär Rudolf Witzig: «Der Zivilschutz ist für uns ein selbstverständlicher Partner. Wir kennen überhaupt keine Probleme.»

«Für uns alle war es eine sehr wichtige Übung», zog der nach einer langen Nacht etwas müde wirkende Luzerner Regierungsrat Ulrich Fässler eine erste Bilanz. «Wir haben konkret mögliche Szenarien durchgespielt und die kantonale Katastrophen-Führungsorganisation daraufhin getestet, ob sie in der Lage ist, zeitgerecht und wirkungsvoll zu handeln.»

Otto Haunreiter, Departementssekretär des Militär- und Umweltschutzdepartementes und Übungsleiter, umriss die Voraussetzungen für die Übung: Sie musste möglichst wirklichkeitsgetreu sein. Besonderes Gewicht wurde auf die Information nach innen und nach aussen gelegt. Kriegerische Ereignisse fielen ausser Betracht. Die politischen Entscheidungsträger – in diesem Fall der Regierungsrat – wurden direkt mit einbezogen. Die Übung musste ein Mittel zur Förderung der Beübten sein. Nach diesen Grundsätzen wurde das Übungs-Drehbuch angelegt. Gesamthaft ging es bei dieser reinen Stabsübung darum, das Zusammenwirken zwischen militärischen und zivilen Stellen bei der Bewältigung von Gross- und Mehrfachereignissen zu überprüfen. Das Konzept war so angelegt, dass – wie es das Leitbild 9 vorsieht – zuerst die zivilen Organisationen eingesetzt wurden: Feuerwehr, Stützpunktfeuerwehr, Polizei, Zivilschutz. Gefordert war demzufolge auch das kantonale Amt für Zivilschutz mit nahezu dem ganzen Stab, dem insbesondere Aufgaben



Schluss mit teuren Feuchteschäden!
Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Senden Sie mir detaillierte Infos über Ihr Entfeuchter-Programm:
Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR, Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel, Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

KRÜGER
seit 60 Jahren

im Betreudienst und im sanitätsdienstlichen Bereich zugewiesen wurden. Auch in den betroffenen Gemeinden standen die Krisenstäbe und Zivilschutzorganisationen im Einsatz.

Zivile Mittel überfordert

Nach einer zweimonatigen Vorlaufzeit gliederte sich die Übung in zwei Phasen. Am ersten Tag führten die sich überlagernden Ereignisse dazu, dass die zivilen Mittel nicht mehr ausreichten. Hauptereignisse waren unter anderem Eisenbahnkatastrophen, Terroranschläge, Flüchtlingsprobleme und Erpressungsversuche mit radioaktivem Material. Gefordert war die optimale Koordination aller verfügbaren Mittel und eine gut funktionierende Zusammenarbeit.

In der zweiten Phase kumulierten sich die Ereignisse und führten zu einer massiven Überforderung der zivilen Mittel. Hauptereignisse waren Flüchtlingsprobleme immer grösseren Ausmasses, Ausschreitungen, das Entstehen von Bürgerwehren, Geiselnahme und Naturkatastrophen. In dieser Mehrfachkrise mussten einerseits mehrere Katastrophen grossen Ausmasses bewältigt werden, andererseits galt es, eine politisch schwierige Lage in den Griff zu bekommen. Wie es die Situation verlangt, erfolgte das Hilfegesuch an die militärischen Verbände, in diesem Fall an das Territorialregiment 20, durch die zivilen Behörden auf dem zivilen hierarchischen Weg.

Mögliche Aufgaben der Territorialtruppen in Krisenlagen

- Verkehrskontrollen
- Schutz von Gebäuden
- Eskorte von speziellem Material
- Patrouillentätigkeit
- Schutz von Gefängnissen
- Schutz von Hilfsequipen
- Schutz sensitiver Objekte
- Transport von Polizeidetachementen
- Demonstration militärischer Stärke
- Auflösung von Ansammlungen
- Zurverfügungstellung von Ordnungsdienst-Spezialisten
- Schutz und Eskorte von wichtigen Personen
- Zurverfügungstellung von Interventionsdetachementen
- Gemeinsame Patrouillen mit anderen Ordnungskräften

Hohe Anforderungen

«Halbes hat hier kaum Bestand», betonte Divisionär Rudolf Witzig, Kommandant der Territorialzone 2, bei der Erläuterung der Hilfeleistung aus militärischer Sicht. Die Anforderungen an alle Führungsstufen bezeichnete Witzig als hoch. Gefordert sei Flexibilität im Denken und rasches Erfassen einer Situation sowie auftragsbezogenes, vernünftiges Handeln. Bei einem Militäreinsatz zur Katastrophen- und Krisenbewältigung sei, wie sonst nirgendwo, Fingerspitzengefühl und zugleich Festigkeit gefragt. Die Aufträge seien zudem für die einzusetzende Truppe stets durch ein nicht leicht zu definierendes Umfeld geprägt. Witzig: «Rezepte für alle Fälle gibt es hier kaum.»

Sicherheit und Kantone

Überlegungen zu sicherheitspolitischen Entwicklungen und ihre Konsequenzen für die Kantone stellte Hansheiri Dahinden, Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, an. Die Faktoren der «Grosswetterlage» hätten auch unmittelbaren Einfluss auf das «sicherheitspolitische Wetter» der Schweiz, meinte Dahinden. Kurz- und mittelfristig seien kriegerische Ereignisse für unser Land zwar eher unwahrscheinlich. Die Armee müsse jedoch immer auf einem Stand gehalten werden, der es rasch erlaube, sie kriegsgenügend auszubauen. Es sei zudem festzustellen, dass sich Aussen-Sicherheitspolitik und Innen-Sicherheitspolitik nicht mehr klar trennen liessen. Dies führe zu einer vermehrten Mitverantwortung der Kantone im gesamten Bereich der Sicherheitspolitik und des Bevölkerungsschutzes. Dahinden forderte deshalb Gespräche und Kontakte über die bisherigen föderalistischen Kompetenz- und Verantwortungsgrenzen hinaus und vermehrte Einflussnahme auf die Bundesinstanzen. ▲

Andair AG

A wie Andair.
Sicher, einfach und robust.

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.
* Explosions-Schutzventile * AC-Filter * Belüftungsaggregate * Dieselkühlgeräte * Schutzraumabschlüsse * Sanitär-Zubehör

Andair AG
Schaubenstrasse 4
CH-8450 Andelfingen
Tel. 052 41 18 36
Fax 052 41 21 72

Andair SA
Ch. Valmont 240
CH-1260 Nyon
Tél. 022 361 46 76
Fax 022 361 87 45